

Herr Bürgermeister, Herr Vorsitzender, liebe Kolleginnen und Kollegen, Vertreter der Presse und Zuhörer

Wie jedes Jahr im Dezember beraten wir über den Haushalt.

Für mich immer eine besonders spannende Ratssitzung

Gestatten sie mir rückblickend einige Anmerkungen.

In ihrer Haushaltsrede 2019 Herr Kohlmeyer bemängelten sie zu Recht das fehlende Miteinander, den Umgangston und die verbalen Entgleisungen.

Damals konnte mir nicht vorstellen, daß sich das nicht bessert und manchmal noch steigerte.

Erstaunlicher Weise war, in nicht öffentlichen Sitzungen, wo weder Presse noch Zuhörer anwesend waren, eine durchaus sachliche Arbeit möglich .

Frau Hollman und ihre Mitarbeiter mit dem Bürgermeister haben effektiv gearbeitet. Die vielen Anfragen und Anträge haben sie immer schnell und ausführlich beantwortet.

Es ist natürlich das Recht und die Pflicht jedes Ratsmitgliedes diese zu stellen. Aber der Ton hat mich schon manchmal erstaunt.

Im Oktober wurde uns dann der von Frau Hollmann und ihrem Team erarbeitete Haushaltsplan vorgestellt.

Dafür schon einmal herzlichen Dank. Auch dafür, daß sie alle

gestellten Fragen immer freundlich und kompetent beantwortet haben

Ich denke, daß die uns im Oktober vorgestellten Zahlen noch nicht das Endergebnis war, war uns allen bewußt.

So hat sich bis heute der Haushalt positiv verändert.

Und er schließt mit einem Ergebnishaushalt von 103.000 € ab. In der gestrigen VA Sitzung beschlossen wir dann noch gemeinsam davon nur 53.000 € im Ergebnishaushalt zu belassen und den Rest 50.000 € zusätzlich für den Gebäudeunterhalt einzustellen.

Zu dem guten Ergebnis hat natürlich auch die Senkung der Kreisumlage beigetragen.

So war es möglich, im letzten Finanzausschuss zusätzliche Anträge zu beraten und zu einem positiven Ergebnis zu kommen.

Es ging es u.a. um den Weihnachtsmarkt. Wir waren uns Alle einig, daß es nächstes Jahr eine andere Lösung geben soll.

Das dafür vorgesehene Geld bleibt unter Sperrvermerk im Haushalt damit im nächsten Jahr gute Ideen zum Weihnachtsmarkt umgesetzt werden können.

Was haben wir in diesem Jahr erreicht.

Die Mensa der Stadtschule wurde fertig gestellt

ebenfalls das Feuerwehrgerätehaus in Waffensen

Das Gewerbegebiet Thyssen-Krupp mit 120.0000qm, übrigens mit einem Volumen von 60. Mio. Das bedeutet natürlich auch neue Arbeitsplätze

Der Stadtentwicklungsplan wurde in Angriff genommen

Die Kita Wallbergstraße wurde fertig gestellt.

Das liebe Kolleginnen und Kollegen sind nur einige Projekte, und wir haben das gemeinsam geschafft.

Ich denke, darauf können wir alle ein bisschen stolz sein.

An dieser Stelle möchte ich auch erwähnen, daß trotz der vielen Investitionen noch ein Schuldenabbau von 2 möglich war.

Und hier noch einige Auszüge für 2020

Fertigstellung der Mensa der IGS

Fertigstellung der Mensa der Kantor Helmke Schule

Erweiterung der Schule am Grafel

Neubau Kita Unterstedt

Es wurde schon mal Kritik laut, wir würden zu viel Geld für Schulen und Kitas ausgeben.

Aber das ist für unsere Kinder und sie sind unsere Zukunft.

Sie haben sicher in der Presse verfolgt, wie marode viele

Schulen es in Deutschland gibt.

Wir sollten froh sein, daß dies in Rotenburg besser ist.

Vielen Dank Herr Bürgermeister, daß ist auch ihr Verdienst.

Die Feuerwehr bekommt eine neue Drehleiter, eine ganz wichtige Investition

Hier möchte ich auch gleich meinen herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Feuerwehrhelfer aussprechen. Sie leisten wirklich gute Arbeit. Ich kann das aus persönlicher Erfahrung sagen.

Aber auch der Straßenendausbau Brockeler Straße und Stockfohrtsweg wird durchgeführt.

Dies liebe Kolleginnen und Kollegen ist nur ein kleiner Auszug unserer kommenden Investitionen.

Natürlich waren auch die erhöhten Personalkosten ein Thema. Aber die Personalaufstockung ist z.T. unumgänglich wenn wir schon an die Mehrzahl der Kitas denken. Da sind wir in der Pflicht.

So wurde auch der Stellenplan einstimmig verabschiedet.

Trotz dieser Investitionen liegt uns ein genehmigungsfähiger, ausgeglichener Haushalt vor.

Aber alle Wünsche kann man nicht auf einmal erfüllen.

Dies wiederum bedeutet, daß wir auch in Zukunft jede Ausgabe darauf überprüfen, ob und wann sie erforderlich ist, oder nur „nice to have“

Und dann sind da ja noch unsere Stadtwerke.

Wie letztes Jahr schon besprochen fiel die Ausschüttung dieses Jahr geringer aus. Das betrifft auch die kommenden Jahre.

Und das ist auch wichtig und richtig.

Wie ihnen bekannt ist, übernehmen die Stadtwerke das Netzwerk Visselhövede von der Avacon mit einem Volumen von ca. 6-8 Millionen

Dazu müssen die Stadtwerke auf gesunden finanziellen Füßen stehen.

Diese Übernahme war mit sehr viel Einsatz von Herrn David und seinen Mitarbeitern möglich.

Dafür herzlichen Dank

Auch in Sachen E-Mobilität sind die Stadtwerke nicht untätig.

Seid Oktober bieten sie E-CARSHARING an